

Königs Erläuterungen und Materialien
Band 253

Auszug aus:

Theodor Fontane

Effi Briest

von Thomas Brand

1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Stichwortartig finden sich die im Folgenden wiedergegebenen Ereignisse bereits im biografischen Abriss. Sie sollen an dieser Stelle hinsichtlich ihres möglichen **Einflusses auf das literarische Schaffen des späten Fontane**, besonders auf *Effi Briest*, zusammengestellt werden. Dabei geht es besonders um das **zwiespältige Verhältnis zu Preußen**, das zwischen einer **Bejahung der traditionellen Werte** der Vertreter des Preußentums und einer **Kritik an Preußens Erstarrung** schwankt.

Jahr(e)	Ereignis/Einfluss
1841–1844	Begeisterung für die revolutionäre Dichtung (Vormärz), z. B. Freiligrath und Herwegh → <i>gesellschafts- und adelskritisches Element</i>
1844	Mitgliedschaft im literarischen Klub „Der Tunnel“, der eine konservative, die revolutionäre Richtung ignorierende Linie in der Literatur vertritt; mögl. Motiv: Überwindung einer gewissen Isolation, Suche nach einer geistigen Heimat → <i>konservatives, das Preußentum bejahendes Element, wie es in vielen von Fontanes Büchern zu finden ist</i>
1848	Teilnahme am März-Aufstand der Demokraten, später von Fontane allerdings heruntergespielt → <i>gesellschafts- und adelskritisches Element (s.o.)</i>

1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

1849	Erneute Hinwendung zum Preußentum; mögl. Motiv: berufliche Ambitionen („Literarisches Kabinett“), Sympathien mit der preuß. Nationalversammlung gegenüber dem Paulskirchen-Parlament
1855–1959	Presseagent der preußischen Regierung in London → <i>Ausbildung einer genauen Beobachtungsgabe und der kritisch-realistischen Darstellungsweise beim Vergleich der Verhältnisse in beiden Ländern</i>
1859–1869	Redakteur der stark konservativen <i>Kreuz-Zeitung</i> → <i>finanzielle Unabhängigkeit als Grundlage für die „Wanderungen“, die das Verhältnis zum Preußentum entscheidend prägen (histor. Verklärung, die bewusst auf die Vergangenheit beschränkt bleibt)</i>
1866–1876	Verschiedene Kriegsbücher → <i>ambivalente Einstellung zum Preußentum, zunehmende Kritik und auch kritische Rezeption der Kriegsbücher in Preußen; kein Siegerpathos, ironische Beschreibung einzelner Charaktere</i>
1870/71	Deutsch-Französischer Krieg, Reichsgründung und staatliche Einheit Deutschlands, „Gründerzeit“, Militarisierung der Gesellschaft → <i>Ernüchterung und Kritik am Preußenmythos als Gegenreaktion;</i> → <i>Gesellschafts- und Adelskritik</i>